Geschäftszeichen I/20 He.	Datum 22.10.2019	Vorlage-Nr. XVIII-0500/2019
-------------------------------------	----------------------------	---------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	25.11.2019	Vorberatung
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung	öffentlich	25.11.2019	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit	öffentlich	26.11.2019	Vorberatung
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	27.11.2019	Vorberatung
Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration	öffentlich	28.11.2019	Vorberatung
Kreisausschuss	nicht öffentlich	16.12.2019	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	13.01.2020	Entscheidung

<p>Betreff</p> <p>Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2020</p> <hr/> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Haushaltsplan des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2020 sowie die mittelfristige Finanzplanung für den Planungszeitraum 2021 bis 2023 werden auf der Grundlage der vorgelegten Entwürfe mit den in der Kreistagssitzung angenommenen Änderungsempfehlungen beschlossen.</p> <p>Die Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2020 wird unter Berücksichtigung der vom Kreistag angenommenen Änderungen auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfes beschlossen.</p>

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzaushalt	Haushaltsjahr/e 2020
Mittel stehen	☐ zur Verfügung	☐ nicht zur Verfügung	☐ nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	☐ Mehrerträge/-einzahlungen bei	☐ Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:			
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	☒ unterstützt	☐ behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	☐ unterstützt	☐ behindert

Begründung:

Gemäß § 114 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat der Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel über die Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2020 zu beschließen.

5

Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes und die daraus resultierende Haushaltssatzung für den Landkreis Wolfenbüttel sehen insgesamt folgende Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020 vor:

10

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	210.486.800 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	209.502.500 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen	0 €

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	208.020.800 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200.443.100 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.649.100 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	16.835.800 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	13.186.700 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	3.473.200 €

festgesetzt

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	224.856.600 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	220.752.100 €

15

20

Die Haushaltswirtschaft in den Jahren 2018 bis 2023 stellt sich nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2018, dem Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2019 sowie dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt dar:

Ergebnishaushalt – in Euro-

	RE 2018 vorläufig	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Ordentliche Erträge	204.686.653,53	207.027.400	210.486.800	211.901.600	219.734.600	224.080.000
Ordentliche Aufwendungen	195.873.285,22	205.447.900	209.502.500	212.663.100	215.655.100	219.490.100

Außerordentliche Erträge	258.326,57	9.200	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	1.029.617,66	0	0	0	0	0
Fehlbetrag/Überschuss	8.042.077,22	1.588.700	984.300	-761.500	4.079.500	4.589.900

25

Finanzhaushalt – in Euro-

	RE 2018 vorläufig	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Einzahlungen	202.731.193,70	215.807.100	224.856.600	224.060.100	232.776.000	234.992.900
Auszahlungen	204.221.374,30	213.063.700	220.752.100	222.894.600	227.395.700	229.312.400
Fehlbetrag/Überschuss	-1.490.180,60	2.743.400	4.104.500	1.165.500	5.380.300	5.680.500

Ergebnishaushalt 2020

30

Nach dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 wird der Ergebnishaushalt des Landkreises Wolfenbüttel mit einem Überschuss in Höhe von 984.300 Euro abschließen. Gegenüber dem geplanten Überschuss des Haushaltsjahres 2019 ergibt sich eine Verschlechterung des Planergebnisses in Höhe von rd. 600.000 Euro.

35

Der Ansatz der Kreisumlage ist mit 71,9 Mio. Euro eingeplant. Damit wurde der Ansatz von 2019 um 3,1 Mio. Euro erhöht, ohne dass eine Änderung der Kreisumlagesätze vorgenommen wurde.

40

Die Schlüsselzuweisungen für das Haushaltsjahr 2020 sind vorläufig mit 33,0 Mio. Euro veranschlagt. Damit fallen sie um 0,4 Mio. Euro höher aus als in der Planung 2019.

45

Es gilt allerdings zu bedenken, dass den Schlüsselzuweisungen und der Festsetzung der Kreisumlage noch keine endgültigen Berechnungsgrundlagen zugrunde liegen.

Entwicklung der Finanzaufweisungen und der Kreisumlage

	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Schlüsselzuweisungen	31.368.632,00	32.662.600	33.021.400	33.979.000	37.051.000	39.049.000
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	4.094.456,00	4.179.800	4.188.800	4.194.000	4.199.000	4.204.000
Zuweisungen für laufende Zwecke	2.098.883,18	2.540.000	3.423.800	2.938.900	2.767.900	2.719.000
Kreisumlage	65.944.415,00	68.763.200	71.902.100	73.501.100	74.901.100	76.301.100

50

Die geplanten Aufwendungen für Personal inkl. Aufwendungen für Beihilfe und Versorgung (ohne Zuführungen zu Personalrückstellungen) erhöhen sich um 2.339.500 Euro (+ 6,69%) gegenüber dem Haushaltsplan 2019.

55

Berücksichtigt sind hierbei eine Tarifierhöhung in Höhe von durchschnittlich 1,06 % ab 01.03.2020 für Beschäftigte sowie die beschlossene Besoldungserhöhung für Beamte in Höhe von 3,2 % ab 01.03.2020. Die angekündigte Erhöhung der Sonderzuwendung für Beamte bis einschließlich Besoldungsgruppe A8 NBesG um 500 auf 920 Euro sowie die Einführung einer Sonderzuwendung für die höheren Besoldungsgruppen in Höhe von 300 Euro wurde ebenfalls eingeplant. Weitere Mehraufwendungen entstehen aufgrund von Höhergruppierungen, Stellenmehrungen aus dem Jahr 2019 (waren dort nur für das 2. Halbjahr geplant und wirken in 2020 ganzjährig), sowie die Stellenmehrungen für das Jahr 2020.

60

65 Seit dem Haushaltsjahr 2017 sind die Eigenmittel des Eigenbetriebes Bildungszentrum
aufgebraucht. Daher muss der Landkreis Liquiditätszuschüsse leisten, um den Haushalt des
Bildungszentrums ausgleichen zu können. Für 2020 sind aufgrund der bisherigen Entwicklung
3.270.100 Euro vorgesehen. Zum Ausgleich der Haushalte der Folgejahre des Eigenbetriebes
sind bis zum Haushaltsjahr 2023 insgesamt 10.156.100 Euro veranschlagt. Des Weiteren
erhält der Eigenbetrieb einen Zuschuss in Höhe von 132.500 Euro für investive Maßnahmen
des Finanzhaushaltes, da diese nicht durch Einzahlungen gedeckt sind. Für die folgenden
70 Jahre sind insgesamt weitere 268.000 Euro eingeplant.

75 Auch der Zuschuss zum Verlustausgleich an den Tiefbaubetrieb erhöht sich jährlich. Statt
4.669.200 Euro im Haushaltsjahr 2013 sind für 2020 bereits 5.752.600 Euro veranschlagt –
aufgeteilt in Transferaufwendung (3.405.600 Euro) und investive Auszahlung (2.347.000
Euro). Die weitere Finanzplanung sieht für das Haushaltsjahr 2022 bereits einen Zuschuss in
Höhe von insgesamt 6.182.900 Euro vor.

80 Auch für den Breitbandbetrieb ist ein Zuschuss vorgesehen. Dieser ist mit 1.000.000 Euro im
investiven Bereich eingeplant. Für die Folgejahre sind jeweils weitere 500.000 Euro
vorgesehen.

	2019	2020	2021	2022	2023
Zuschussquote an Eigenbetriebe	4,47 %	3,19 %	3,27 %	3,27 %	3,27 %
Berechnung: <u>Zuschuss</u> ordentliche Aufwendungen	<u>9.191.600 €</u> 205.447.900 €	<u>6.675.700 €</u> 209.502.500 €	<u>6.955.300 €</u> 212.663.100 €	<u>7.049.400 €</u> 215.655.100 €	<u>7.170.900 €</u> 219.490.100

85 Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden/GV beinhalten Zuweisungen für
Personalkosten der Kindergärten in Höhe von 8.800.000 Euro. Im Vorjahr betrug die
Zuweisung noch 8,2 Mio. Euro.

90 Für die Schülerbeförderungskosten sind Kosten in Höhe von 6.909.200 Euro veranschlagt. Die
freiwilligen Leistungen der Schülerbeförderung für den Sekundarbereich II betragen zusätzlich
1.159.600 Euro. Das Sozialticket ist mit 400.000 Euro eingeplant (Vorjahr 360.000 Euro).

Finanzhaushalt 2020

95 Nach der mittelfristigen Finanzplanung wird der Bestand an Zahlungsmitteln weiter steigen.
Wird der aktuelle Stand der Liquiditätskredite (per 09.10.2019) in Höhe von 13,3 Mio. Euro
berücksichtigt, werden am Ende des Jahres 2023 keine Liquiditätskredite mehr vorhanden
sein. Im Zeitraum 2020 bis 2023 werden jedoch Investitionskredite in Höhe von ca. 49,9 Mio.
Euro benötigt.

100 Ein Ausgleich der Einzahlungen mit den Auszahlungen für Investitionstätigkeiten kann im
Finanzhaushalt nicht erreicht werden. Da nur für diesen Bereich Kredite zum Ausgleich
aufgenommen werden dürfen, ist hier die Aufnahme von Krediten in Höhe von insgesamt
13.186.700 Euro vorgesehen. Die Nettokreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2020 beträgt
9.713.500 Euro. Der erhöhte Kreditbedarf ergibt sich unter anderem auch daraus, dass ab
105 dem Haushaltsjahr 2020 die investiven Zuschüsse an die Eigenbetriebe (3,5 Mio. Euro) auch
als investive Auszahlungen nachgewiesen werden.

110 Bis zum Haushaltsjahr 2015 betrug der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag für
Liquiditätskredite 50 Mio. Euro. Für das Haushaltsjahr 2016 wurde der Höchstbetrag für
Liquiditätskredite im Rahmen der Flüchtlingsproblematik auf 75 Mio. Euro angehoben.
Nachdem sich die Lage entschärft hatte und der Abrechnungsmodus mit dem Land verändert
wurde, konnte der Höchstbetrag auf 55 Mio. Euro reduziert werden. Im Haushaltsjahr 2018

115 wurde eine weitere Reduzierung auf 45 Mio. Euro vorgenommen. Für das Haushaltsjahr 2019 wurde nochmals reduziert auf 38 Mio. Euro. Auch für 2020 ist eine weitere Reduzierung geplant. Es werden nunmehr 30 Mio. Euro in der Haushaltssatzung als Höchstbetrag festgesetzt werden.

120 Durch die Ergebnisse im Finanzhaushalt wird am Ende des Jahres 2023 nach der bisherigen Planung kein Liquiditätskredit mehr vorhanden sein.

125 Hinsichtlich der für das Haushaltsjahr 2020 eingeplanten Investitionen sowie Investitionsfördermaßnahmen wird auf das im Entwurf des Haushaltsplanes enthaltene Investitionsprogramm sowie auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

130 Weiteren Beratungen und Erläuterungen der einzelnen Teilhaushalte werden, wie in den Vorjahren, in den jeweils zuständigen Fachausschüssen vorbereitet. Die Planungen der Eigenbetriebe „Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel“ und „Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel“ werden über eigene Drucksachen der Beschlussfassung zugeführt. Dies gilt auch für den Stellenplan des Landkreises Wolfenbüttel.

135

Christiana Steinbrügge

140

Anlagen:

Entwurf des Haushaltsplanes des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2020

145